



Showroom-Ballung: Das Pakhus 48 im Kopenhagener Freihafen.

Dänen- Design

Deutschlands Nachbarn im Norden erleben einen beneidenswerten Boom der Designbranche. Er basiert auf handwerklicher Tradition und einmaliger Begeisterung fürs Kreative.

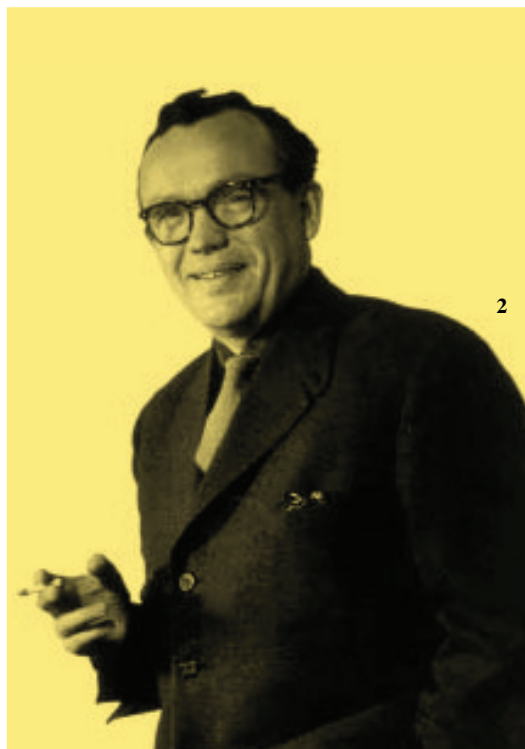
- Hansen vs. Hansen – zwei Werkbesuche
- Pakhus 48 – ein Design-Hotspot in Kopenhagen
- Finn Juhl – ein Pionier der Designkultur
- Tipps und Termine

1



Menschliches Auge benötigt: Bei der Produktion der bekannten Stuhlmodelle von Carl Hansen steht traditionell die Handwerkskunst des Schreiners im Mittelpunkt.





Pionier Finn Juhl

Lange unterschätzt und nur von Kennern gesucht, gibt es die Möbel von Finn Juhl heute wieder zu kaufen.

Der Architekt, Designer und Lehrer Finn Juhl, 1912–1989, war eines der dänischen Universal Talente, die zur Legendenbildung rund ums nordische Design und seine Qualitäten ihren Teil beigetragen haben. Seine Ausbildungsjahre absolvierte er bei Architekt Vilhelm Lauritzen, danach gründete er 1945 sein eigenes Studio. Seine Entwürfe wirken bis heute frisch und auf eine warme Art schlicht. Weshalb Design von Finn Juhl keinen Weltstatus errungen hat im Vergleich zu Arne Jacobsen? «Jacobsen profitierte von der Marketingkompetenz des Herstellers Fritz Hansen», sagt der Schweizer Vertreter Philipp Kuntze. Die Erben von Juhl seien ausserdem mehr daran interessiert, dass seine Möbel auch in Zukunft optisch genau gleich wie früher produziert würden. «Und von der Vermarktung her lag schon immer ein Schwergewicht auf den USA und Japan, weniger auf Europa. Das könnte sich schon bald ändern! HGH Schweizer Vertretung: www.ha-k.ch, www.finnjuhl.com



1 Sec, aber sexy: Modell «137» von 1953, Rahmen Nussbaum oder Eiche.

2 Nordlicht: Finn Juhl gilt als Wegbereiter für Architekten/Designer wie Arne Jacobsen oder Hans J. Wegner.

3 Eleganz: «Poeten» hat Juhl 1941 für sein eigenes Heim entworfen, und er setzte Massstäbe, was die Fertigungsqualität angeht.

4 Natur im Vordergrund: «Modell 500», elegant ausgeführte Holztische in verschiedenen Höhen.

5 Exotik: Der «Chieftain Chair» erinnert an fremdländische Sitten – frappante Ähnlichkeit zu den Arbeiten des Brasilianers Sergio Rodriguez!

6 Charme: «Pelikan» war wohl der erste Stuhl, der aufgrund seiner Form einen Tiernamen erhielt und entstand 18 Jahre vor Jacobsens «Swan».